

Name:

Gruppe:

Bearbeitungszeit:

1	2	3	4	Σ
---	---	---	---	---

Theoretische Physik 1 (B. Ed.) – Übung 5

1. [3, 1, 3, 1, 1, 3] Auf ein Teilchen der Masse m wirke die Kraft

$$\vec{F}(\vec{r}) = -m\omega_x^2 x \hat{e}_x - m\omega_y^2 (y - y_1) \hat{e}_y + m\Omega_z^2 (z - z_1) \hat{e}_z,$$

wobei ω_x , ω_y und Ω_z sowie y_1 und z_1 positive, reelle Konstanten sind.

- a) Gegeben sei der Weg

$$\vec{\alpha} : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}^3 \quad \text{mit} \quad t \mapsto \vec{\alpha}(t) = (t, t^2, t^2)^T.$$

Berechnen Sie mit Hilfe des Wegintegrals explizit die längs des Weges geleistete Arbeit.

- b) Verifizieren Sie mit Hilfe des Differentiationskriteriums, dass die Kraft konservativ ist.
- c) Bestimmen Sie ein zugehöriges Potenzial.
- d) Berechnen Sie nun mit Hilfe des Potenzials die Arbeit W_{12} , die entlang eines Weges von $(0, 0, 0)$ nach $(1, 1, 1)$ geleistet wird.
- e) Berechnen Sie die statischen Gleichgewichtskordinaten.
- f) Lösen Sie die aus der gegebenen Kraft resultierenden Bewegungsgleichungen für die Anfangswerte

$$x(0) = x_1, \quad \dot{x}(0) = 0, \quad y(0) = y_1, \quad \dot{y}(0) = \dot{y}_0, \quad z(0) = z_1, \quad \dot{z}(0) = \dot{z}_0.$$

Hinweis: Die allgemeinen Lösungen der Differenzialgleichungen

$$\ddot{x} + \omega^2(x - x_1) = 0 \quad \text{und} \quad \ddot{x} - \Omega^2(x - x_1) = 0$$

lauten jeweils

$$x(t) = A \cos(\omega t) + B \sin(\omega t) + x_1$$

und

$$x(t) = A \cosh(\Omega t) + B \sinh(\Omega t) + x_1.$$

2. [3, 1, 3] Gegeben sei ein Teilchen der Masse m , welches sich im Kraftfeld

$$\vec{F}(\vec{x}) = -\left(3\alpha x^2 + \beta y\right) \hat{e}_x - (\beta x + \gamma) \hat{e}_y + \delta y z \hat{e}_z$$

mit reellen Parametern α , β , γ und δ bewegt.

- a) Berechnen Sie die Arbeit W_{PQ} für einen Weg längs einer Geraden von $P = (0, 0, 0)$ nach $Q = (A, B, C)$.
- b) Für welche Werte von δ ist das Kraftfeld \vec{F} konservativ?
- c) Bestimmen Sie für $\delta = 0$ das Potential $V(\vec{x})$ zum Kraftfeld \vec{F} und normieren Sie dieses auf $V(\vec{0}) = \mathcal{N}$.
3. [1, 2, 2, 1, 3] Gegeben sei das Vektorfeld

$$\vec{F}(\vec{r}) = \vec{F}(x, y, z) = \hat{e}_z \times \vec{r} \quad \text{mit } \vec{r} = (x, y, z)^T.$$

- a) Wie lauten die Komponenten $F_x(x, y, z)$, $F_y(x, y, z)$ und $F_z(x, y, z)$?
- b) Zeichnen Sie ein (x, y) -Koordinatensystem. Berechnen Sie $\vec{F}(1, 0, z)$, $\vec{F}(0, 1, z)$, $\vec{F}(-1, 0, z)$ sowie $\vec{F}(0, -1, z)$ und tragen Sie das Resultat als Vektoren an den entsprechenden Punkten ein.
- c) Drücken Sie nun \vec{F} mit Hilfe von Zylinderkoordinaten aus. In welche Richtung zeigt das Feld für einen fest vorgegebenen Punkt \vec{r} ?
- d) Berechnen Sie $\text{rot } \vec{F} = \vec{\nabla} \times \vec{F}$.
- e) Berechnen Sie das Wegintegral $\int_{\vec{\alpha}} d\vec{r} \cdot \vec{F}(\vec{r})$ für die Wege

$$\begin{aligned} \vec{\alpha}_1 : [0, 1] &\rightarrow \mathbb{R}^3 \quad \text{mit } t \mapsto \vec{\alpha}_1(t) = (1 - 2t, 0, 0)^T \quad \text{und} \\ \vec{\alpha}_2 : [0, 1] &\rightarrow \mathbb{R}^3 \quad \text{mit } t \mapsto \vec{\alpha}_2(t) = (\cos(\pi t), \sin(\pi t), 0)^T. \end{aligned}$$

Warum ist das Resultat nicht wegunabhängig?

4. [4, 2, 2, 4] Gegeben sei ein System aus zwei Partikeln der Massen m_1 und m_2 mit Koordinaten \vec{r}_1 und \vec{r}_2 . Schwerpunkt- und Relativkoordinaten sind definiert gemäß

$$\vec{R} := \frac{m_1 \vec{r}_1 + m_2 \vec{r}_2}{m_1 + m_2} \quad \text{und} \quad \vec{r} := \vec{r}_1 - \vec{r}_2.$$

Für die Gesamtmasse M und die reduzierte Masse μ gilt

$$M := m_1 + m_2 \quad \text{bzw.} \quad \mu := \frac{m_1 m_2}{m_1 + m_2}.$$

- a) Drücken Sie die kinetische Energie $T = \frac{1}{2} \sum_{j=1}^2 m_j \dot{\vec{r}}_j^2$ in den neuen Koordinaten $\dot{\vec{R}}$, $\dot{\vec{r}}$, M und μ aus.
- b) Drücken Sie den Relativimpuls $\vec{p} = \mu \dot{\vec{r}}$ durch \vec{p}_1 , \vec{p}_2 , m_1 , m_2 und M aus.
- c) Drücken Sie \vec{p}_1 und \vec{p}_2 durch den Relativimpuls, den Gesamtimpuls $\vec{P} = \vec{p}_1 + \vec{p}_2$ sowie m_1 , m_2 und M aus.
- d) Drücken Sie die kinetische Energie T durch \vec{p} , \vec{P} , μ und M aus.